

Rubus saluum Focke ex Greml
 = **Rubus flexuosus** P J. Müller & Lefèvre
Zickzackachsige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

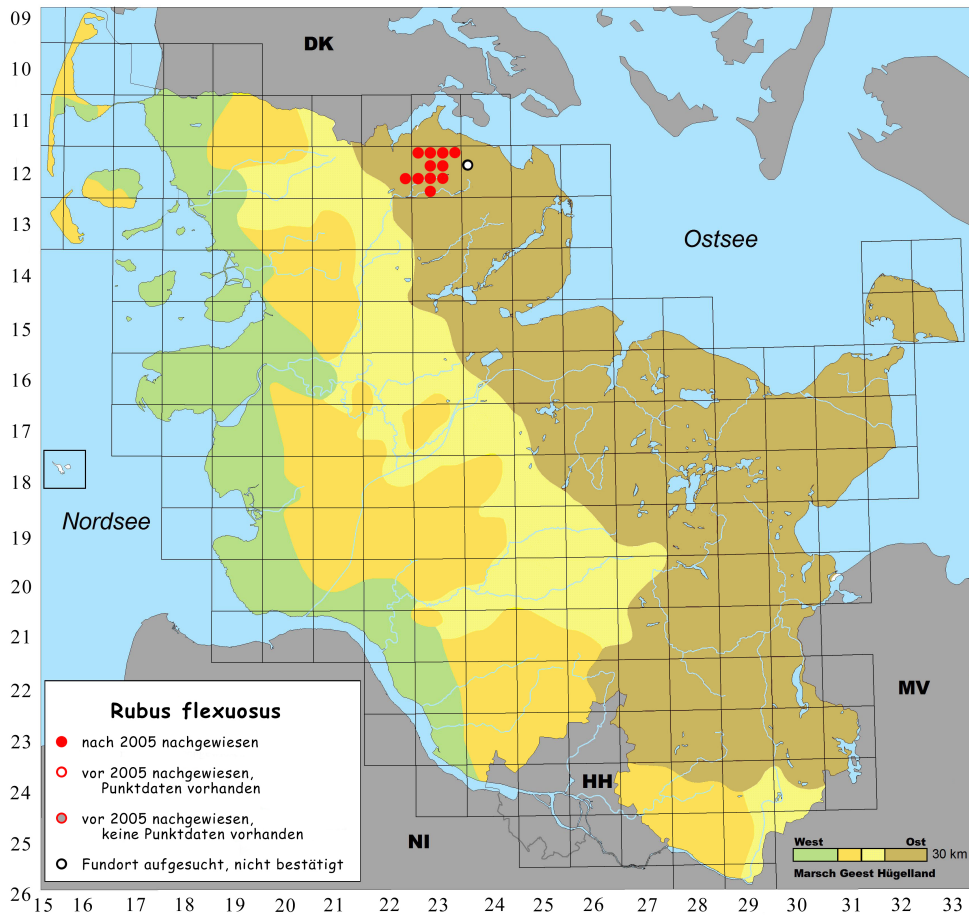
Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: flachbogig bis niederliegend, nur 3-5 mm dick - Behaarung: kurz und mäßig dicht - Stieldrüsen: 10-20 pro cm - Stacheln: ungleichartig bestachelt; größere nur 2-4 mm lang, aus breiter Basis geneigt und gerade oder leicht gekrümmt bis sichelig, zu 7-11 pro 5 cm; vereinzelt auch kleinere Stachelchen und Stachelhöcker
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: alle oder überwiegend 3-zählig, einige fußförmig 4-5-zählig - Behaarung: oberseits 5-10 Haare pro cm², unterseits graugrün, meist anliegend sternfilzig, sternflaumig bis dünnfilzig - Endblättchen: kurz gestielt (23-33 %), schlank, nie rundlich, aus abgerundeter oder ausgerandeter Basis länglich elliptisch, mit einer 0,5-1,5 cm langen Spitze - Serratur: ziemlich gleichmäßig, wenig tief und Zähne nicht so eng - Seitenblättchen: kurz gestielt - Blattstiel: mäßig dicht wirr-kurzhaarig, dicht mit zarten Stieldrüsen besetzt; Stacheln 8-15, sehr zart, geneigt, kaum gekrümmt, 2-2,5 mm lang
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: schmal, im oberen Teil zylindrisch mit knickiger Achse und schon am Grunde mit verzweigten Blütenstielen - Blätter: in der Spitze blattlos - Achse: mit kurzen, geneigten oder leicht gebogenen, nadeligen Stacheln und Stachelhöckern, zahlreichen Stieldrüsen und dicht abstehenden Haaren - Blütenstiele: ohne längere Haare, stets dicht stieldrüsiger, mit 7-12 Stacheln - Kelch: graugrün filzig, dicht mit kurzen Stieldrüsen und Stacheln besetzt, Zipfel etwas verlängert, zurückgeschlagen, zur Fruchtreife teilweise abstehend - Kronblätter: weiß oder blassrosa, schmal elliptisch - Staubblätter: etwa so lang wie die grünlichen, am Grunde rötlichen Griffel; Antheren kahl oder einzelne schwach behaart - Fruchtknoten: kahl oder spärlich behaart

Kurzcharakteristik: Der flache Wuchs, die meist 3-zähligen, etwas ledrigen Blätter, der wenig umfangreiche, oben blattlose Blütenstand und die knickige Blütenstandsachse lassen kaum eine Verwechslung zu.

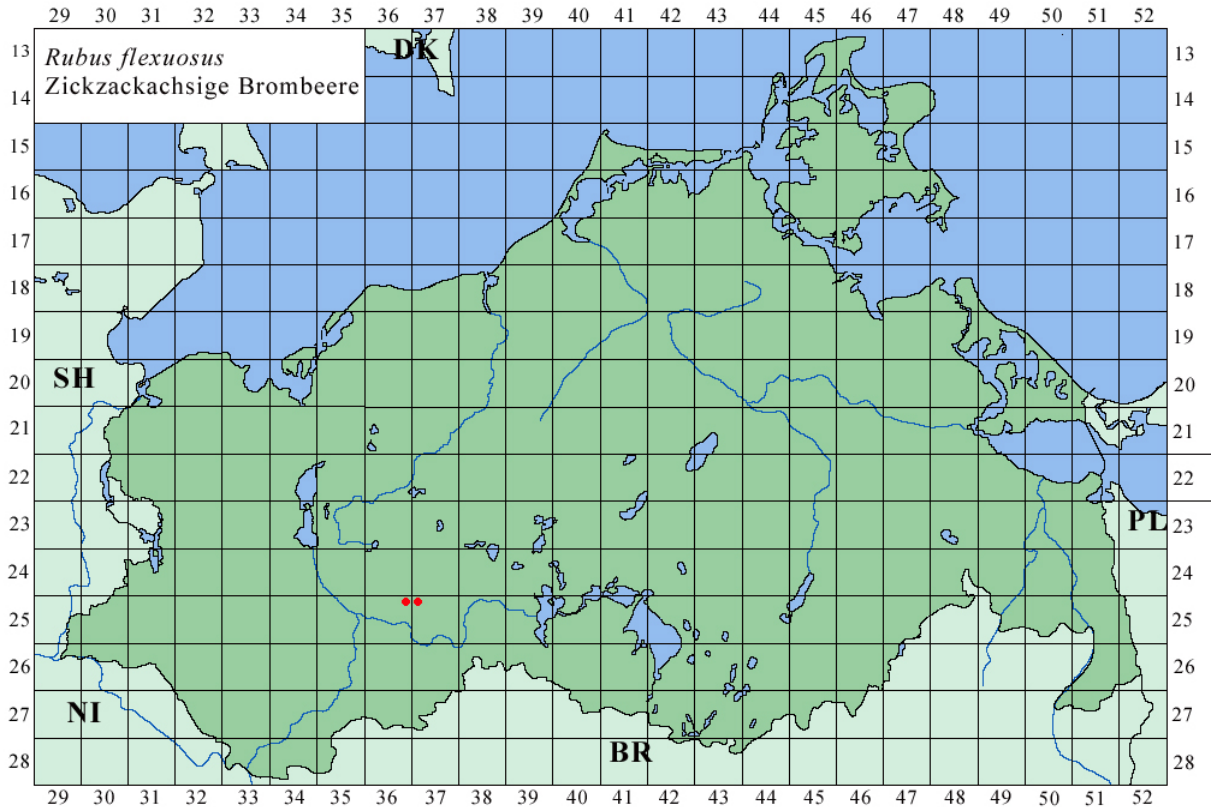
Ähnliche Taxa: keine

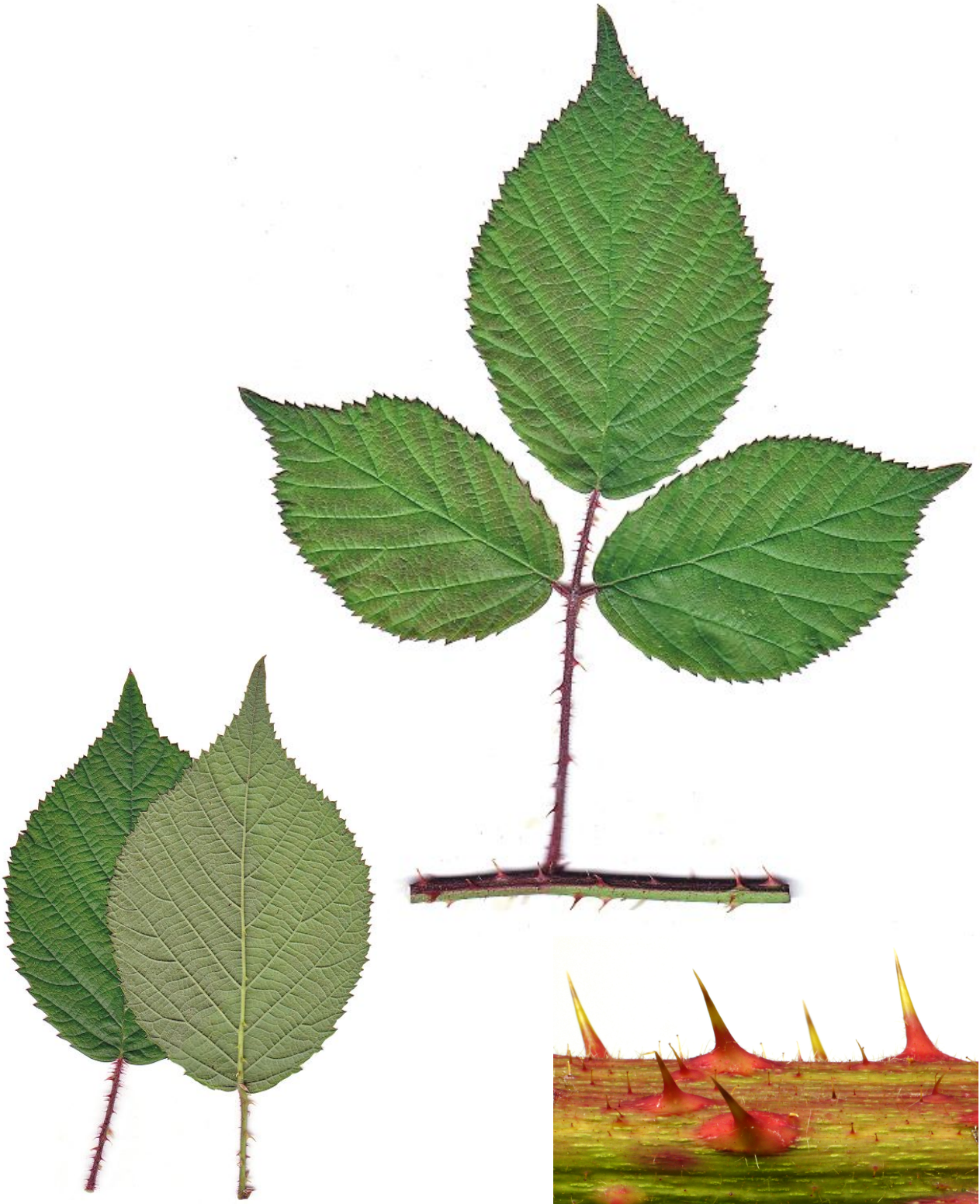
Ökologie und Soziologie: Lichte Kiefernforste auf mäßig nährstoffreichen, kalkfreien Böden.

Verbreitung: Weit verbreitete atlantische Art; in Schleswig-Holstein nur in Angeln, in Mecklenburg-Vorpommern nur nördlich Parchim.



Rubus saltuum (=flexuosus)





Rubus saltuum



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich